

VME/ 570 195

- 4. OKT 1989

63

BStU

000023

MINISTERRAT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

D. VME/1965/195 = außen

DER MINISTER FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands und
Vorsitzenden des Staatsrates der DDR
Genossen Erich H o n e c k e r

gen. Ziebart

B e r l i n

Berlin, D 4. Okt. 1989

Warter Genosse Honecker!

Der Botschafter der DDR in der CSSR, Genosse Ziebart,
übermittelte die als Anlage beiliegende Information.

Mit sozialistischem Gruß

Oskar Fischer

Oskar Fischer

Anlage

Berlin, 4. 10. 1989

V e r m e r k

Der Botschafter der DDR in der ČSSR, Genosse Ziebart, wurde zu Genossen Lenart bestellt, der ihn im Auftrag des Generalsekretärs des ZK der KPTsch, Genossen Jakes, um die Beantwortung folgender Fragen bat:

1. Warum wurden die am 3. 10. zugesagten Vorbereitungen zur Lösung des Prager Problems gestoppt?
2. Wann sind Lösungen seitens der DDR zu diesem Problem vorgesehen? Wann beginnen die dringend notwendigen Maßnahmen?
3. Genosse Jakes bittet, Genossen Honecker persönlich mitzuteilen, daß die Lage in Prag äußerst kritisch ist.

Der Verkehrsminister der ČSSR, Genosse František Podlena, teilte im Auftrag des Ministerpräsidenten Adamec mit, daß heute früh eine Krisenberatung stattgefunden hat, in der einheitlich festgestellt wurde, daß die Situation in Prag äußerst kritisch sei. Die Staatsbahn und andere Institutionen der ČSSR hatten alle Vorbereitungen getroffen, daß in der Nacht mit der Lösung des Problems begonnen werden kann.

Genosse Adamec hat erklärt, daß der ČSSR sehr daran gelegen ist, dieses Problem verkehrstechnisch mit der DDR zu lösen. Wenn aber nicht bald eine Entscheidung vorliegt, sieht sich die Regierung der ČSSR gezwungen, eine eigene Lösung herbeizuführen.